

x

x

Rohstoff- extraktivismus in Latein- amerika und dem Maghreb



72

#Future Allocation of Resources
#Future Energies
#Future Equality

Rohstoffe sind wichtige Schmiermittel der Weltwirtschaft. Mehr als die Hälfte aller Länder haben sich auf den Abbau und den Export von Rohstoffen spezialisiert. Sie verfolgen Extraktivismus. Lateinamerika und der Maghreb stehen exemplarisch für dieses Gesellschaftsmodell. Rohstoffe waren noch nie so entscheidend für unsere Zukunft, denn auch Nachhaltigkeit braucht Rohstoffe. Nachhaltigkeitsstrategien und Energiewende laufen Gefahr, Extraktivismus in Gesellschaften des Globalen Südens zu verstärken. Wir untersuchen die Krisenszenarien, Wandlungsmöglichkeiten sowie die Beharrlichkeit dieses Extraktivismus. Mit unserem Projektverbund tragen wir dazu bei, die Themen Nachhaltigkeit und verantwortungsvolleren Konsum mit den politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Realitäten des Extraktivismus im Globalen Süden unter den Bedingungen globaler Ungleichheit zu verbinden.

Der Forschungsverbund wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

www.extractivism.de
hwarneckeberger@uni-kassel.de

Prof. Dr. Hans-Jürgen Burchardt, Universität Kassel
Prof. Dr. Rachid Ouaisa, Philipps-Universität Marburg
Dr. Hannes Warnecke-Berger
Universität Kassel: FB 05 Gesellschaftswissenschaften,
Centro de Estudios Latinoamericanos (CELA)
Centrum für Nah- und Mittelost-Studien (CNMS)
Forschungsprojekt



Eine Ausstellung mit 100 Ideen für eine nachhaltigere Zukunft aus der Universität Kassel, realisiert von UniKasselTransfer und Raamwerk.